



**Geschäftsbericht 2015**  
Stadtwerke  
Haldensleben

[www.swhdl.de](http://www.swhdl.de)



# Unser Unternehmen auf einen Blick

Kennzahlen		2015	2014	2013	2012
Anlagevermögen	Mio. EUR	19,0	18,7	19,2	21,2
Eigenkapital	Mio. EUR	21,5	21,2	20,7	20,3
Fremdkapital (langfristig)	Mio. EUR	0,0	0,0	0,0	0,0
Bilanzsumme	Mio. EUR	28,7	30,3	29,2	28,2
Umsatzerlöse	Mio. EUR	32,8	32,6	39,0	35,9
Abschreibungen	Mio. EUR	2,8	2,4	2,9	2,9
Personalaufwand	Mio. EUR	2,5	2,4	2,2	2,1
Jahresüberschuss	TEUR	2.593	2.645	2.464	2.308
Beschäftigte	Anzahl	49	49	50	48
<b>Stromversorgung</b>					
Abgabemenge Vertrieb	MWh	96.891	98.959	137.263	138.186
Menge Netznutzung gesamt	MWh	175.734	175.342	175.582	174.335
Trafostationen	Anzahl	95	96	96	97
Leitungsnetz	km	375	376	370	354
Hausanschlüsse	Anzahl	4.495	4.482	4.369	4.346
Zähler	Anzahl	12.673	12.660	12.606	12.558
<b>Gasversorgung</b>					
Abgabemenge Vertrieb	MWh	208.201	193.464	259.666	266.442
Menge Netznutzung gesamt	MWh	722.969	710.356	748.912	736.931
Bezugsstationen	Anzahl	3	3	3	3
Reglerstationen	Anzahl	12	12	12	11
Leitungsnetz	km	171	171	171	168
Hausanschlüsse	Anzahl	3.815	3.782	3.727	3.699
Zähler	Anzahl	4.118	4.100	4.085	4.079
<b>Wasserversorgung</b>					
Abgabemenge	Tsd. cbm	920	906	890	902
Rohrnetz	km	185	184	183	181
Hausanschlüsse	Anzahl	4.447	4.419	4.378	4.349
Zähler	Anzahl	4.555	4.517	4.501	4.476
<b>Nahwärmeversorgung</b>					
Abgabemenge	MWh	10.858	10.551	12.310	12.315
HA-Stationen	Anzahl	7	7	7	7
Hausanschlüsse	Anzahl	85	85	85	85
Zähler	Anzahl	85	85	85	85
<b>Wärmedirektservice</b>					
Abgabemenge	MWh	2.375	2.275	2.754	3.310
Kesselanlagen	Anzahl	17	18	20	21
<b>Eigenerzeugungsanlagen</b>					
Blockheizkraftwerke	Anzahl	23	22	22	21
<b>Rolli-Bad</b>					
Badegäste	Anzahl	64.083	65.705	72.378	72.634
Saunagäste	Anzahl	9.630	9.242	10.625	10.681

# Inhalt

## des Geschäftsberichtes

### 5 Organe der Gesellschaft

### 6 Bericht des Aufsichtsrates

### 7 Lagebericht

- Unternehmensentwicklung
- Investitionen und Finanzierung
- Stromvertrieb
- Stromnetzbetrieb
- Erdgasvertrieb
- Erdgasnetzbetrieb
- Wasserversorgung
- Nahwärmeversorgung
- Blockheizkraftwerke
- Erdgastankstelle
- Rolli-Bad
- Personalbestand
- Bedeutsame Vorgänge nach  
Schluss des Geschäftsjahres
- Voraussichtliche Entwicklung

### 14 Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Entwicklung des Anlagevermögens

### 18 Anhang

- Bilanzierungs- und Bewertungs-  
grundsätze
- Erläuterungen zur Bilanz
- Erläuterungen zur Gewinn- und  
Verlustrechnung
- Belegschaft
- Angaben zum Jahresergebnis
- Haftungsverhältnisse

### 25 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

### 27 Impressum

# Organe der Gesellschaft

## Mitglieder des Aufsichtsrates:

**Regina Blenkle**, Haldensleben  
Aufsichtsratsvorsitzende, Bürger-  
meisterin der Stadt Haldensleben

**Norbert Eichler**, Haldensleben  
(bis 06.07.2015)  
Aufsichtsratsvorsitzender, Bürger-  
meister der Stadt Haldensleben

**Guido Henke**, Haldensleben  
Mitglied des Landtages  
Sachsen-Anhalt

**Steffen Kapischka**, Haldensleben  
(bis 10.06.2015)

**Boris Kondratjuk**, Haldensleben  
Ingenieur

**Anja Reinke**, Haldensleben  
(seit 11.06.2015)  
Diplom-Ingenieurin (FH)

**Dr. Peter Koch**, Haldensleben  
Arzt, (seit 11.06.2015)

**Mario Schumacher**, Satuelle  
Diplom-Agraringenieur

**Henning Thiele**, Helmstedt  
Geschäftsführer der Bäder- und  
Dienstleistungsgesellschaft mbH,  
Helmstedt

**Olaf Wendt**, Haldensleben  
Beschäftigter der Stadtwerke  
Haldensleben GmbH

## Geschäftsführung:

**Dipl.-Kfm. Detlef Koch**  
Geschäftsführer

**Dipl.-Ing. (FH) René Vieille**  
Prokurist

**Dipl.-Ing. Uwe Ahrend**  
Prokurist

## Mitglieder der Gesellschafter- versammlung:

**Regina Blenkle**,  
Bürgermeisterin der Stadt  
Haldensleben (seit 07.07.2015)

**Alfred Karl**, Haldensleben

**Dr. Peter Koch**, Haldensleben

**Dr. Angelika Kliemke**, Haldensleben

**Thomas Seelmann**, Haldensleben

**Bodo Zeymer**, Haldensleben

**Roswitha Schulz**, Uthmöden  
(seit 27.07.2015)

**Rüdiger Ostheer**, Haldensleben  
(seit 27.07.2015)

**Hans-Henning Viedt**, Helmstedt

**Norbert Eichler**  
Bürgermeister der Stadt Haldensleben  
(bis 06.07.2015)

**Thomas Feustel**, Haldensleben  
(bis 26.07.2015)

**Reinhard Schreiber**, Haldensleben  
(bis 26.07.2015)

# Bericht

## des Aufsichtsrates

6

Die Geschäftsführung hat den Aufsichtsrat regelmäßig schriftlich und mündlich, entsprechend den Grundsätzen der gewissenhaften Rechenschaft, über die Entwicklung und Lage des Unternehmens sowie über wesentliche Geschäftsvorfälle unterrichtet. Auf Grund dieser Berichte und Auskünfte hat sich der Aufsichtsrat von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 und der Lagebericht sind von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH, Bremen, geprüft worden. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Der Aufsichtsrat nahm zustimmend von dem Ergebnis dieser Prüfung Kenntnis.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht nach Prüfung gebilligt und empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss festzustellen.

Der Aufsichtsrat spricht der Geschäftsführung und allen Beschäftigten für die geleistete Arbeit seinen Dank aus.

Haldensleben, 29. April 2016



Regina Blenkle  
Aufsichtsratsvorsitzende

# Lagebericht

## Unternehmensentwicklung

Unser Unternehmen verzeichnete in 2015 eine leichte Umsatzsteigerung.

Die um die Strom- und Erdgassteuer bereinigten Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr TEUR 32.394 (Vj: TEUR 32.109) und liegen somit TEUR 285 über dem Vorjahr.

In der Stromversorgung liegt der Umsatz mit TEUR 20.172 unter dem Niveau des Vorjahres (Vj: TEUR 20.298). Hiervon entfallen TEUR 7.047 auf das Netzgeschäft. Dieses führten wir auf der Basis der von der sachsen-anhaltischen Landesregulierungsbehörde genehmigten Netzentgelte durch.

Die Umsatzerlöse in der Gasversorgung stiegen von TEUR 7.051 auf TEUR 7.457. Diese Entwicklung ist witterungs- und preisbedingt. Hiervon entfallen TEUR 2.891 auf das Netzgeschäft. Dieses führten wir auf der Basis der von der sachsen-anhaltischen Landesregulierungsbehörde genehmigten Netzentgelte durch.

Die Umsatzerlöse in der Wasserversorgung liegen mit TEUR 1.847 leicht über dem Vorjahresniveau (Vj: TEUR 1.813).

In der Nahwärmeversorgung haben wir trotz einer witterungsbedingten Absatzsteigerung preisbedingt eine rückläufige Umsatzentwicklung zu verzeichnen. Die Umsatzerlöse betragen TEUR 1.004 (Vj: TEUR 1.007).

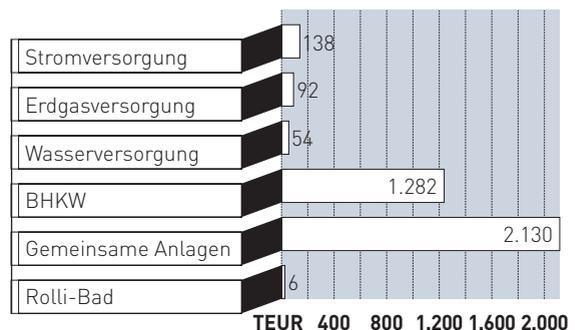
Die Abschreibungen bewegen sich mit TEUR 2.822 über dem Niveau des Vorjahres (Vj: TEUR 2.434).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen TEUR 2.813 und liegen über dem Niveau des Vorjahres (Vj: TEUR 2.543).

Der Jahresüberschuss im Geschäftsjahr beträgt TEUR 2.593 und liegt damit leicht unter dem Vorjahresergebnis (Vj: TEUR 2.645).

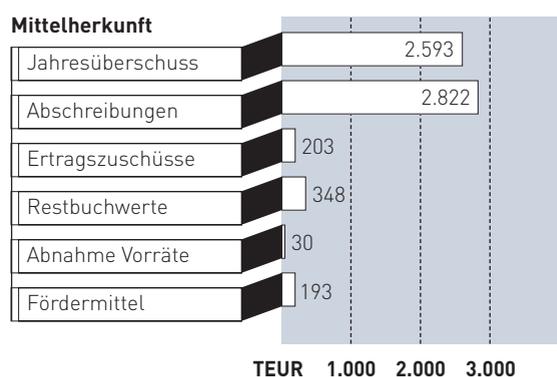
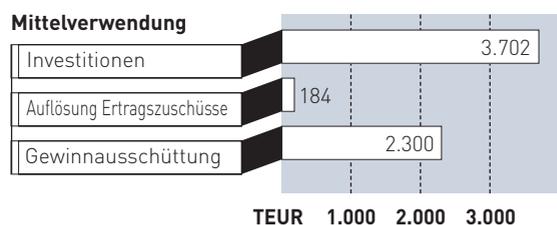
## Investitionen und Finanzierung

Im Geschäftsjahr investierten wir insgesamt TEUR 3.702 (Vj: TEUR 2.078) in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen. Die Investitionen entfallen im Einzelnen auf die folgenden Unternehmensbereiche:



Die Finanzierung der Investitionen und der Gewinnausschüttung erfolgte durch Fördermittel (TEUR 193) und im Rahmen des erwirtschafteten Cash-Flows.

Die Finanzierungssituation in vereinfachter Form im Jahr 2015 stellen wir in der folgenden Grafik dar:



# Lagebericht

## Stromvertrieb

Im Geschäftsjahr ist der Absatz an elektrischer Energie im Vergleich zum Vorjahr gesunken. So haben wir in 2015 ca. 96.891 MWh (Vj: 98.959 MWh) elektrische Energie an unsere Kunden absetzen können.

Es ist uns auch im Jahr 2015 wieder gelungen, einen Teil der Industriekunden trotz des Preiswettbewerbes mit kundenindividuellen Angeboten an unser Unternehmen zu binden.

Trotz preislich attraktiver Serviceangebote unseres Unternehmens, ließen sich zum Bilanzstichtag insgesamt 1.863 Haushalts- und Gewerbekunden (Vj: 1.826) von anderen Energieversorgungsunternehmen versorgen bzw. haben den Energiedienstleister gewechselt. In 2015 betrug der Stromabsatz konkurrierender Energieversorgungsunternehmen in unserem Netzgebiet 78.843 MWh (Vj: 76.384 MWh). Die Quote der wechselwilligen Stromkunden liegt jedoch im Bundestrend.

Unser Unternehmen beliefert seit 01.04.2014 auch Kunden in anderen Netzgebieten mit elektrischer Energie. So ließen sich zum Bilanzstichtag 323 Haushalts- und Gewerbekunden (Vj: 223) in fremden Netzen versorgen.

Im Geschäftsjahr gehörten wir weiterhin zu den preiswertesten Grundversorgungsunternehmen in Sachsen-Anhalt.

### Unser Stromabsatz nach Kundengruppen:



Kundengruppe	MWh
Sonderkunden	60.951
Privat- und Gewerbekunden	19.237
Tarifikunden	12.346
Eigenverbrauch	1.782
Externe Kunden	2.575

## Stromnetzbetrieb

Das Stromnetzgeschäft führten wir im Geschäftsjahr auf der Basis der von der sachsen-anhaltischen Landesregulierungsbehörde genehmigten Netzentgelte durch. Unser Netzgebiet umfasst die Stadt Haldensleben und die Ortsteile Hundisburg, Satuelle, Uthmöden und Wedringen. In 2015 kann die Stabilität des Netzes als sehr gut bezeichnet werden. Im Geschäftsjahr betrug die Netznutzung aller im Netz tätigen Vertriebsgesellschaften insgesamt 175.734 MWh (Vj: 175.342 MWh)

## Erdgasvertrieb

In der Erdgasversorgung ist im Vergleich zum Vorjahr der Erdgasabsatz von 193.464 MWh auf 208.201 MWh gestiegen. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen witterungsbedingt und auf das Großkundensegment zurückzuführen.

In 2015 betrug der Gasabsatz konkurrierender Energieversorgungsunternehmen in unserem Netzgebiet 514.769 MWh (Vj: 516.892 MWh). 535 Kunden (Vj: 496 Kunden) ließen sich von einem anderen Energiehändler versorgen.

Unser Unternehmen beliefert seit 01.04.2014 auch Kunden in anderen Netzgebieten mit Erdgas. So versorgten wir zum Bilanzstichtag 58 Haushalts- und Gewerbekunden (Vj: 26) in fremden Netzen.

Auch im Geschäftsjahr 2015 zählten wir zu den preiswerten Grundversorgungsunternehmen in Sachsen-Anhalt.

### Unser Gasabsatz nach Kundengruppen:



Kundengruppe	MWh
Großkunden	35.631
Sonderkunden	20.864
Privatkunden	79.169
Eigenverbrauch	66.445
Erdgastankstelle	4.351
Externe Kunden	1.741

# Lagebericht

## Erdgasnetzbetrieb

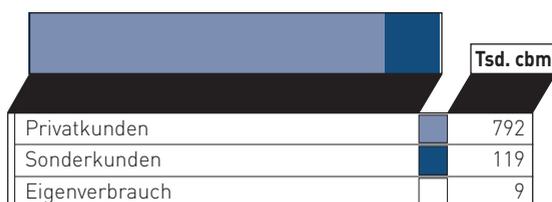
Das Gasnetzgeschäft führten wir im Geschäftsjahr auf der Basis der von der sachsen-anhaltischen Landesregulierungsbehörde genehmigten Netzentgelte durch. Unser Netzgebiet umfasst die Stadt Haldensleben und die Ortsteile Hundisburg, Satuelle, Uthmöden und Wedringen. In 2015 kann die Stabilität des Netzes als sehr gut bezeichnet werden. Im Geschäftsjahr betrug die Netznutzung aller im Netz tätigen Vertriebsgesellschaften 722.969 MWh (Vj: 710.356 MWh).

## Wasserversorgung

In der Wasserversorgung ist im Vergleich zum Vorjahr die Wasserabgabe geringfügig gestiegen. Diese Entwicklung ist insbesondere auf den gestiegenen Wasserverbrauch der Privatkunden zurückzuführen. Der Wasserabsatz an Sonderkunden und die Wasserlieferungen für den Eigenverbrauch sind im Vergleich zum Vorjahr annähernd konstant.

In 2015 konnten wir insgesamt 920 Tsd. cbm (Vj: 906 Tsd. cbm) Wasser in Haldensleben absetzen.

### Unser Wasserabsatz nach Kundengruppen:

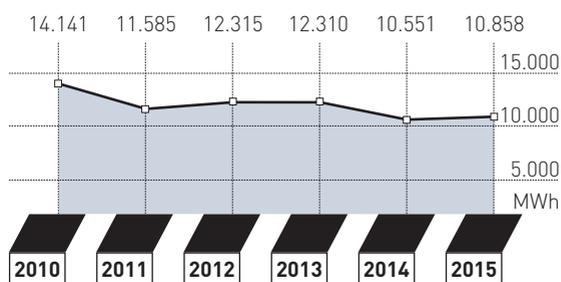


In 2015 gab es keine Preisänderung. Wir gehörten auch in 2015 zu den preiswertesten Wasserversorgungsunternehmen in Sachsen-Anhalt. Diesen Anspruch wollen wir auch weiterhin erfüllen. Auch in 2015 erfolgte die Trinkwasserversorgung unserer Kunden auf dem höchsten Qualitätsniveau entsprechend den Anforderungen der Trinkwasserverordnung.

## Nahwärmeversorgung

In der Nahwärmeversorgung liegen wir im Geschäftsjahr 2015 leicht über dem Wärmeabsatz des Vorjahres. Der Nahwärmeabsatz ist von 10.551 MWh witterungsbedingt auf 10.858 MWh gestiegen.

### Unser Wärmeabsatz entwickelt sich wie folgt:



Mit den beiden Unternehmen der Wohnungswirtschaft, Wohnungsbaugenossenschaft »Roland« Haldensleben eG und Wohnungsbaugesellschaft Haldensleben mbH, haben wir für die Wärmeversorgung am »Süplinger Berg« mehrjährige Wärmelieferverträge abgeschlossen und somit unser Absatzpotenzial in diesem Marktsegment mittelfristig gesichert.

Wir stehen auch weiterhin – wie alle übrigen Städte in den neuen Ländern – vor dem strukturellen Problem des zunehmenden Wohnungsleerstandes in den überwiegend an die Nahwärmeversorgung angeschlossenen »Plattenbauten«.

# Lagebericht

10

## Blockheizkraftwerke

Momentan haben wir 23 BHKW von 2,5 kW<sub>el</sub> – 2.000 kW<sub>el</sub> Leistung im Einsatz. Mit diesen modernen Heizkraftwerken erzeugen wir schon heute etwa 11 Prozent der elektrischen Energie im gesamten Netzgebiet Haldensleben. Die sogenannte Kraft-Wärme-Kopplung, bei der gleichzeitig Strom und Wärme erzeugt werden, zeichnet sich durch einen besonders hohen Wirkungsgrad aus. Die effiziente Technologie hilft deshalb gleichermaßen bei der Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen wie auch der Energiekosten.

Insgesamt haben wir im Geschäftsjahr 2015 ca. 19.185 MWh (Vj: 18.840 MWh) elektrische Energie erzeugt und in unser eigenes Verteilnetz eingespeist.

In dem gekoppelten Produktionsprozess haben wir neben der Stromerzeugung auch insgesamt ca. 28.701 MWh (Vj: 28.054 MWh) Wärme erzeugt.

Witterungsbedingt sind sowohl die Strom- als auch die Wärmeerzeugung gestiegen.

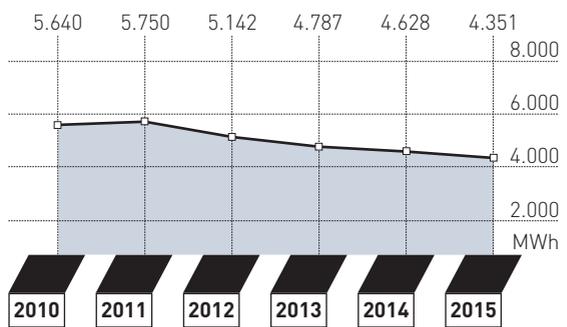
Die bereits in dem Unternehmensbereich »Nahwärme« beschriebene zukünftige Situation am Wärmemarkt im Bereich der »Plattenbauten« wird auch zu einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation im Bereich unseres Blockheizkraftwerkes »Süplinger Berg« führen.

## Erdgastankstelle

Im Geschäftsjahr 2015 bewegt sich der Erdgasabsatz an unserer Erdgastankstelle an der Total-Tankstelle in der »Gerikestraße« unter dem Vorjahresniveau.

Der Erdgasabsatz an unserer Erdgastankstelle in der »Gerikestraße« ist um 277 MWh auf 4.351 MWh gesunken.

Unser Absatz an der Erdgastankstelle:



Sollte sich dieser Trend in den nächsten Jahren fortsetzen, werden wir den weiteren Betrieb unserer Erdgastankstelle auf den Prüfstand stellen.

# Lagebericht

## Rolli-Bad

Im Geschäftsjahr 2015 haben wir unser Sport- und Freizeitbad ganzjährig betrieben. Mit Wirkung zum 01.01.2014 haben wir eine Preiserhöhung in allen Segmenten durchgeführt.

Im »Rolli-Bad« können unsere Badegäste eine Wasserfläche von insgesamt 593 m<sup>2</sup> und eine Saunalandschaft mit drei verschiedenen Saunen nutzen. Darüber hinaus stehen unseren Badbesuchern verschiedene Attraktionen, wie die 77 Meter lange Wasserrutsche, ein Strömungskanal u. ä. zur Verfügung.

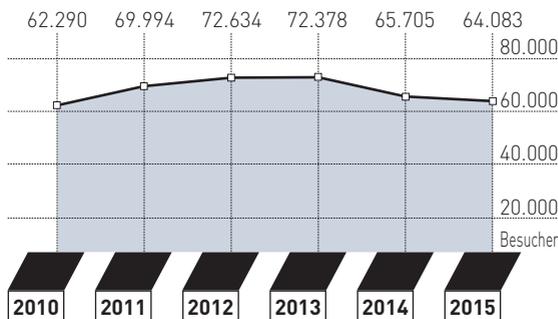
In 2011 haben wir für unsere Saunalandschaft vom Deutschen Saunabund das Zertifikat »SaunaSelection« erhalten. Mit dieser Zertifizierung wird der hohe Qualitäts- und Servicestandard im Saunabereich bestätigt. Im Jahr 2016 stehen wir vor der Re-Zertifizierung.

Zur Abrundung unserer Wellnessangebote bieten wir verschiedene Kurse für alle Altersgruppen an.

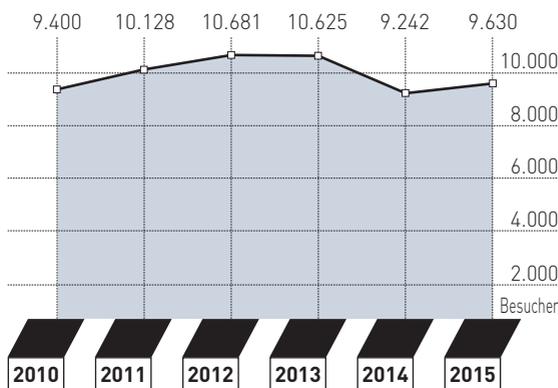
So können sowohl die Kleinkinder verschiedene Schwimmlehrgänge als auch die ältere Generation die Aqua-Training-Kurse nutzen.

Die Besucherzahlen stellen sich wie folgt dar:

### Badegäste:



### Saunagäste:



Um dem großen Interesse an Kursangeboten gerecht zu werden, haben wir ein breites Spektrum von Kursen erarbeitet, das neben den bestehenden Kursen zahlreiche neue Angebote beinhaltet und sowohl unsere kleinen als auch großen Badegäste anspricht.

# Lagebericht

12

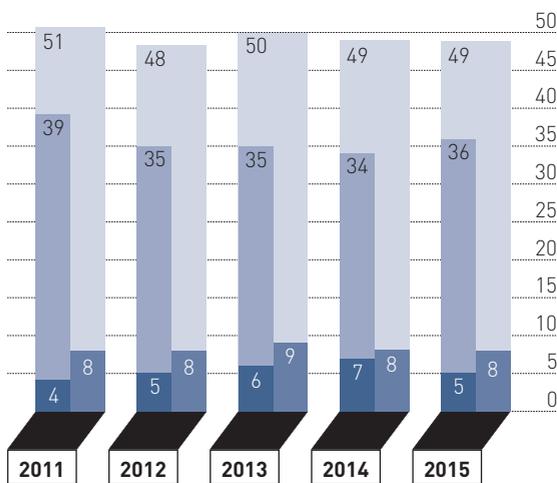
## Personalbestand

Der Personalbestand unseres Unternehmens ist gegenüber dem Vorjahr annähernd konstant.

Zum 31.12.2015 beschäftigten wir 44 Beschäftigte und 5 Auszubildende.

### Mitarbeiterentwicklung der Stadtwerke Haldensleben GmbH:

- Beschäftigte gesamt
- davon Versorgungsunternehmen
- davon Rolli-Bad
- davon Azubis



Da sich auch die Stadtwerke der demografischen Entwicklung nicht entziehen können, erfordert dies eine konsequente Aus- und Weiterbildung von Nachwuchskräften, um den Erfolg unseres Unternehmens auch mittel- und langfristig zu sichern.

Bis zum 31.12.2015 haben bereits 31 Jugendliche in den Ausbildungsberufen Industriekaufrau/-mann, Bürokauffrau/-mann und Fachangestellte/r für Bäderbetriebe, Elektroniker/-in für Betriebstechnik sowie im dualen Kompaktstudengang zum Bachelor of Arts erfolgreich ihre Ausbildung abgeschlossen.

Hiervon haben die Stadtwerke drei Industriekaufleute, sieben Bürokaufleute, einen Fachangestellten für Bäderbetriebe, einen Bachelor of Arts-Absolventen, einen Elektroniker für Betriebstechnik befristet und vier Industrie- sowie zwei Bürokaufleute unbefristet übernommen.

Zurzeit befindet/n sich 1 Jugendlicher in einer Ausbildung zur/m Bürokaufmann/-frau sowie 3 Jugendliche in einer Ausbildung zur/m Kauffrau/-mann für Büromanagement und 1 Jugendlicher in der Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik.

Vorrangiges Ziel wird es sein, die personellen Ressourcen zu entwickeln und langfristig an das Unternehmen zu binden. Dies wird nicht zuletzt auf Grund der demografischen Entwicklung und dem zunehmenden Fachkräftemangel eine große Herausforderung. Das Personalmanagement bedarf somit einer völligen Neuausrichtung.

Die Geschäftsführung dankt allen Beschäftigten für das im Geschäftsjahr erbrachte Engagement.

# Lagebericht

## **Bedeutsame Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres**

Bedeutsame Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres liegen nicht vor.

## **Voraussichtliche Entwicklung**

Die zukünftige Unternehmensentwicklung wird stark durch die von der Bundesregierung beschlossene »Energiewende« beeinflusst werden.

Die perspektivisch sinkenden Netzentgelte in der Strom- und Gasversorgung durch die Einführung der Anreizregulierung werden die Ertragskraft des Unternehmens nachhaltig verringern.

Im Strom- und Gasvertrieb wird der an Dynamik gewinnende Wettbewerb sowie die zunehmende Preissensibilität der Kunden den Druck auf die Vertriebsmargen weiter erhöhen und die Ertragskraft im Vertriebsgeschäft nachhaltig negativ beeinflussen.

Auch wird der betriebsbedingt defizitäre Betrieb unseres Sport- und Freizeitbades die Ertragskraft unseres Unternehmens in Höhe der Vorjahre schmälern.

Es ist jedoch trotz der schwierigen Ausgangssituation weiterhin klares Unternehmensziel, einen für die Gesellschafter angemessenen Gewinn zu erwirtschaften.

# Jahresabschluss

## zum 31. Dezember 2015

### Bilanz zum 31. Dezember 2015

14

Aktiva	Anhang	31.12.2015 in EUR	31.12.2014 in EUR
<b>Anlagevermögen</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände		230.380,88	257.889,09
Sachanlagen		16.748.526,22	16.391.452,92
Finanzanlagen		2.051.586,86	2.051.586,86
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>1</b>	<b>19.030.493,96</b>	<b>18.700.928,87</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Vorräte		24.914,43	55.381,49
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2	3.748.305,81	2.812.693,57
Flüssige Mittel	3	4.722.605,77	7.505.625,55
<b>Summe Umlaufvermögen</b>		<b>8.495.826,01</b>	<b>10.373.700,61</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>39.583,00</b>	<b>64.583,00</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>		<b>1.161.675,00</b>	<b>1.139.103,00</b>
<b>Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>		<b>0,00</b>	<b>5.330,39</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>28.727.577,97</b>	<b>30.283.645,87</b>

Passiva	Anhang	31.12.2015 in EUR	31.12.2014 in EUR
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital		5.200.000,00	5.200.000,00
./. Eigene Anteile		-51.000,00	-51.000,00
Kapitalrücklage	4	6.631.691,38	6.631.691,38
Gewinnrücklagen	5	7.167.683,88	6.822.580,92
Jahresüberschuss		2.592.946,82	2.645.102,96
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>21.541.322,08</b>	<b>21.248.375,26</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>6</b>	<b>996.954,26</b>	<b>810.977,76</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>		<b>545.329,60</b>	<b>728.855,35</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>7</b>	<b>2.768.368,56</b>	<b>2.755.105,96</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>8</b>	<b>2.764.646,47</b>	<b>4.572.678,54</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>0,00</b>	<b>15.000,00</b>
<b>Passive latente Steuern</b>		<b>110.957,00</b>	<b>152.653,00</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>28.727.577,97</b>	<b>30.283.645,87</b>

# Jahresabschluss

## zum 31. Dezember 2015

**Gewinn- und Verlustrechnung** für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015

	Anhang	2015 in EUR	Vorjahr in TEUR
1. Umsatzerlöse		34.748.628,66	34.418
abzüglich Stromsteuer/Energiesteuer		-1.940.088,12	-1.871
	9	32.808.540,54	32.547
2. andere aktivierte Eigenleistungen		46.947,18	27
3. sonstige betriebliche Erträge	10	2.649.143,70	2.326
		35.504.631,42	34.900
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		22.507.602,43	22.914
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		1.406.448,87	1.421
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		2.064.513,44	1.959
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung € 84.473,80		454.959,22	437
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	11	2.821.583,30	2.434
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	12	2.813.124,98	2.543
		3.436.399,18	3.192
8. Erträge aus Beteiligungen		400.573,46	370
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13	20.374,72	66
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14	38.930,19	29
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		3.818.417,17	3.599
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15	1.188.257,73	911
13. sonstige Steuern	16	37.212,62	43
14. Jahresüberschuss		2.592.946,82	2.645

# Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2015

## Anlagennachweis für Handelsbilanz

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01. – 31.12.2015

16

	Anschaffungskosten				
	Anfangsbestand EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchungen EUR	Endbestand EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>1.027.958,65</b>	<b>35.107,52</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.063.066,17</b>
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	8.173.211,88	1.800.302,83	2.213.343,92	2.247.050,07	10.007.220,86
2. Technische Anlagen und Maschinen	47.239.343,50	1.457.148,01	1.083.511,61	17.018,68	47.629.998,58
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.840.022,43	282.221,60	456.024,07	77.194,53	1.743.414,49
Geringw. Wirtschaftsgüter	116.622,90	34.317,47	0,00	0,00	150.940,37
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.344.678,43	92.681,07	0,00	-2.341.263,28	96.096,22
5. Wertberichtigung BKZ Hausanschlüsse	-3.170.843,14	-202.801,80	0,00	0,00	-3.373.644,94
	<b>56.543.036,00</b>	<b>3.463.869,18</b>	<b>3.752.879,60</b>	<b>0,00</b>	<b>56.254.025,58</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Beteiligungen	2.049.936,86	0,00	0,00	0,00	2.049.936,86
2. Genossenschaftsanteile	1.650,00	0,00	0,00	0,00	1.650,00
	<b>2.051.586,86</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.051.586,86</b>
	<b>59.622.581,51</b>	<b>3.498.976,70</b>	<b>3.752.879,60</b>	<b>0,00</b>	<b>59.368.678,61</b>

# Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2015

Abschreibungen						
Anfangsbestand EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchungen EUR	Endbestand EUR	Buchwert EUR	Buchwert Vor- jahr TEUR
<b>770.069,56</b>	<b>62.615,73</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>832.685,29</b>	<b>230.380,88</b>	<b>258</b>
4.365.838,61	332.406,90	2.010.747,69	0,00	2.687.497,82	7.319.723,04	3.807
35.697.331,50	2.545.658,61	945.604,53	0,00	37.297.385,58	10.332.613,00	11.542
1.676.987,43	107.891,13	448.699,07	0,00	1.336.179,49	407.235,00	163
80.993,90	19.922,47	0,00	0,00	100.916,37	50.024,00	35
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	96.096,22	2.345
-1.669.568,36	-246.911,54	0,00	0,00	-1.916.479,90	-1.457.165,04	-1.501
<b>40.151.583,08</b>	<b>2.758.967,57</b>	<b>3.405.051,29</b>	<b>0,00</b>	<b>39.505.499,36</b>	<b>16.748.526,22</b>	<b>16.391</b>
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.049.936,86	2.050
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.650,00	2
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.051.586,86</b>	<b>2.052</b>
<b>40.921.652,64</b>	<b>2.821.583,30</b>	<b>3.405.051,29</b>	<b>0,00</b>	<b>40.338.184,65</b>	<b>19.030.493,96</b>	<b>18.701</b>

# Anhang

## **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Stadtwerke Haldensleben GmbH ist gemäß § 267 Abs. 2 HGB eine mittelgroße Kapitalgesellschaft. Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des HGB erstellt, für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Gemäß § 288 (2) HGB wurden die größenabhängigen Erleichterungen für die Angaben nach § 285 Nr. 17 und 29 HGB in Anspruch genommen. Auf die Angaben nach § 285 Nr. 9 HGB wurde gemäß § 286 (4) HGB verzichtet.

Die Bilanz ist gemäß § 265 Abs. 5 HGB in zulässiger Weise um die Positionen »Sonderposten« und »Erhaltene Ertragszuschüsse« erweitert. Weiterhin werden Bilanzpositionen zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung zusammengefasst, die zusammengefassten Posten im Anhang jedoch gesondert ausgewiesen.

Unter Anwendung des Art. 67 (4) EGHGB wurden die niedrigeren Wertansätze von Vermögensgegenständen, die auf Abschreibungen nach §§ 254, 279 (2) HGB a.F. beruhen, nicht beibehalten. Das Anlagevermögen wurde zum 01.01.2010 neu bewertet.

Die Sachanlagen werden zu den Anschaffungskosten (einschließlich Anschaffungsnebenkosten) oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen bewertet. Die Herstellungskosten umfassen neben den direkt zurechenbaren Kosten angemessene Gemeinkostenanteile. Ab 2003 werden die erhaltenen Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskosten aktivisch in Form eines Sammelpostens von den Sachanlagen abgesetzt und parallel zu den Abschreibungen vermögensgegenstandsbezogen aufwandsmindernd aufgelöst.

Planmäßige Abschreibungen werden im Geschäftsjahr grundsätzlich unter Beachtung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern ermittelt. Dabei werden die in Vorjahren aktivierten Anlagegegenstände, Gebäude sowie Anlagegegenstände, für die steuerliche Wertberichtigungen nach dem Fördergebietgesetz vorgenommen wurden, weiterhin nach der linearen Methode abgeschrieben. Für die Anlagenzugänge des Geschäftsjahres wird für den handelsrechtlichen Jahresabschluss die degressive Abschreibungsmethode angewandt.

Auf die im Geschäftsjahr 2015 zugegangenen Vermögensgegenstände ist der gültige Abschreibungssatz monatsgenau (pro rata temporis) angewandt worden. Geringwertige Vermögensgegenstände des Zugangsjahres 2015 werden in analoger Anwendung der steuerrechtlichen Vorschriften in einem Jahressammelposten erfasst und über eine Laufzeit von 5 Jahren in gleichen Jahresbeträgen abgeschrieben.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Zweifelhafte Forderungen sind zu 100% einzelwertberichtigt. Das allgemeine Kreditrisiko ist durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

# Anhang

Gemäß § 272 (1a) HGB ist der Nennwert zurückerworbener eigener Anteile offen vom »Gezeichneten Kapital« abzusetzen. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Nennbetrag und den Anschaffungskosten der eigenen Anteile ist mit den frei verfügbaren Rücklagen verrechnet worden.

Das »Gezeichnete Kapital« wird zum Nennwert bilanziert. Der Nennwert der zurückerworbener eigenen Anteile ist offen vom »Gezeichneten Kapital« abgesetzt (§ 272 (1a) HGB).

Die Kapitalrücklagen sind, soweit sie aus Bareinlagen gebildet wurden, mit dem Nennwert, soweit sie aus Sachanlagen gebildet wurden, mit dem beizulegenden Wert zum Zeitpunkt der Zuführung angesetzt.

Die Sonderposten für bis zum 31.12.2002 erhaltene Investitions- und Ertragszuschüsse werden mit dem Nennwert unter Berücksichtigung der planmäßigen ratierlichen Auflösung von 20 Jahren passiviert.

Die Pensionsrückstellungen sind nach dem Teilwertverfahren mit einem Rechnungszins i. H. v. 3,89 % ermittelt worden. Als Rechnungsgrundlage dienten die Richttafeln RT 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck. Erwartete Gehaltssteigerungen wurden mit 0 % berücksichtigt.

Die Steuer- und sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des voraussichtlichen Betrages der Inanspruchnahme angesetzt.

In den »Sonstigen Rückstellungen« sind u. a. Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten für Risiken aus dem Netz- und Vertriebsgeschäft Strom und Gas sowie Rückstellungen für Altersteilzeitvereinbarungen enthalten.

Gemäß § 246 (2) S. 2 HGB wurden Vermögensgegenstände (Guthaben aus der Absicherung der Altersteilzeitverpflichtungen) i. H. v. 12 T€ mit den Schulden (Rückstellungen Altersteilzeit; Erfüllungsbetrag 18 T€) verrechnet.

Verbindlichkeiten stehen mit dem Rückzahlungsbetrag zu Buche.

# Anhang

## Erläuterungen zur Bilanz

**1. Anlagevermögen** Die Entwicklung des Anlagevermögens wird im Anlagennachweis gezeigt. Unter den Beteiligungen werden ein Aktienpaket an der Avacon AG, Helmstedt, Geschäftsanteile an der Haldensleber Servicegesellschaft mbH, Haldensleben (Jahresfehlbetrag 2015 = 421,36 EUR, eingefordertes Eigenkapital 31.12.2015 = 20 T€, Beteiligungsquote = 60%) sowie der Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH, Magdeburg, ausgewiesen.

### 2. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2015 in TEUR	31.12.2014 in TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.825	2.016
Forderungen gegenüber Gesellschafter	134	108
Sonstige Vermögensgegenstände	789	689
<b>Summe</b>	<b>3.748</b>	<b>2.813</b>

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

### 3. Flüssige Mittel

	31.12.2015 in TEUR	31.12.2014 in TEUR
Kassenbestand	7	4
Bankguthaben	4.716	7.502
<b>Summe</b>	<b>4.723</b>	<b>7.506</b>

**4. Kapitalrücklage** Die Kapitalrücklage beträgt TEUR 6.632,00 (Vj. 6.632).

### 5. Gewinnrücklagen

	31.12.2015 in TEUR	31.12.2014 in TEUR
Andere Gewinnrücklagen	7.168	6.823
<b>Summe</b>	<b>7.168</b>	<b>6.823</b>

Gemäß dem Gesellschafterbeschluss vom 17. April 2015 wurden aus dem Jahresüberschuss 2014 TEUR 2.300 an die Gesellschafter ausgeschüttet und TEUR 345 der Gewinnrücklage zugeführt.

### 6. Sonderposten

Der Sonderposten ist für erhaltene Investitionszuschüsse gebildet worden.

# Anhang

## 7. Rückstellungen

	31.12.2015 in TEUR	31.12.2014 in TEUR
Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	114	103
Steuerrückstellungen	39	0
Sonstige Rückstellungen	2.615	2.652
<b>Summe</b>	<b>2.768</b>	<b>2.755</b>

21

Unter der Position »Sonstige Rückstellungen« sind ungewisse Verbindlichkeiten u. a. für Risiken aus dem Netz- und Vertriebsgeschäft Strom und Gas erfasst.

## 8. Verbindlichkeiten

	31.12.2015 in TEUR	Restlaufzeit bis 1 Jahr in TEUR	Restlaufzeit über 5 Jahre in TEUR	31.12.2014 in TEUR
Verbindlichkeiten aus erhaltenen Auszahlungen	0	0	0	33
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	1.404	1.404	0	2.249
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	58	58	0	181
Sonstige Verbindlichkeiten	1.303	1.303	0	2.110
<b>Summe</b>	<b>2.765</b>	<b>2.765</b>	<b>0</b>	<b>4.573</b>

Von den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen TEUR 52 (Vj: TEUR 523) Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Steuerverpflichtungen in Höhe von TEUR 325 (Vj: TEUR 34). Verpflichtungen im Rahmen der sozialen Sicherheit bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

# Anhang

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 9. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse von insgesamt TEUR 32.809 (Vj: TEUR 32.547) betreffen folgende Geschäftsfelder:

	Energie- und Wasserverkauf; Eintrittsgelder Rolli-Bad in TEUR	Nebengeschäfte in TEUR	Auflösung der Ertragszuschüsse in TEUR	Insgesamt in TEUR
Stromversorgung *	20.172	15	87	20.274
Erdgasversorgung **	7.457	6	36	7.499
Wasserversorgung	1.847	26	61	1.934
Wärmedirektservice	209	0	0	209
Nahwärmeversorgung	1.004	0	0	1.004
Rolli-Bad	373	5	0	378
Dienstleistungen	0	179	0	179
Erzeugungsanlagen	1.332	0	0	1.332
<b>Insgesamt</b>	<b>32.394</b>	<b>231</b>	<b>184</b>	<b>32.809</b>

\*exkl. Stromsteuer; \*\*exkl. Energiesteuer

Im Geschäftsjahr 2015 ist aufgrund der gesetzlichen Verpflichtung die Stromsteuer in Höhe von TEUR 1.189 und Energiesteuer in Höhe von TEUR 751 von unserem Unternehmen zu Gunsten des öffentlichen Haushaltes abgeführt worden.

### 10. Sonstige betriebliche Erträge

Die Position »Sonstige betriebliche Erträge« enthält im Wesentlichen Erträge aus der Vergütung der Energiesteuer in Höhe von TEUR 315, Erträge aus der Förderung nach dem KWKG in Höhe von TEUR 307, periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 124, Erträge aus Anlagenabgängen von TEUR 438 sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 1.157.

### 11. Abschreibungen auf Sachanlagen

In der Position »Abschreibungen auf Sachanlagen« sind außerplanmäßige Abschreibungen auf das Blockheizkraftwerk »Süplinger Berg« in Höhe von TEUR 500 aufgrund des Preisverfalls auf dem Energiemarkt enthalten.

# Anhang

- 12. Sonstige betriebliche Aufwendungen** In den »Sonstigen betrieblichen Aufwendungen« sind u. a. die Konzessionsabgabe an die Stadt Haldensleben in Höhe von TEUR 790 enthalten.  
Weiterhin werden hier periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 72 sowie Forderungsverluste (incl. Wertberichtigungen) von TEUR 37 ausgewiesen.
- 13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge** In dem Posten »Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge« sind Erträge aus der Abzinsung in Höhe von TEUR 4 enthalten.
- 14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen** In dem Posten »Zinsen und ähnliche Aufwendungen« sind Aufwendungen aus der Aufzinsung in Höhe von TEUR 35 enthalten.
- 15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag des Geschäftsjahres betreffen mit TEUR 647 die Körperschaftsteuer, mit TEUR 36 den Solidaritätszuschlag auf die Körperschaftsteuer und mit TEUR 545 die Gewerbebeertragsteuer.  
  
Die latenten Steuern ermitteln sich aus den unterschiedlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Schulden in der Handels- und Steuerbilanz und beeinflussen als latenter Steuerertrag i. H. v. TEUR 64 das Jahresergebnis.
- 16. Sonstige Steuern** Der Ausweis der sonstigen Steuern enthält u. a. Grundsteuern und Kfz-Steuern.

# Anhang

## Sonstige Angaben

Die Mitglieder der Organe der Gesellschaft werden auf der Seite 5 des Geschäftsberichtes namentlich erwähnt.

## Belegschaft

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer setzte sich wie folgt zusammen:

	2015	2014
Beschäftigte	42	42
Insgesamt	42	42

## Angaben zum Jahresergebnis

Der Geschäftsführer schlägt der Gesellschafterversammlung vor, aus dem Jahresüberschuss 2015 einen Betrag von TEUR 2.200 an die Gesellschafter auszuschütten. Die verbleibenden TEUR 393 sollen den Gewinnrücklagen zugeführt werden.

## Haftungsverhältnisse

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestanden zum Abschlussstichtag nicht.

Weitere Verpflichtungen bestehen im Rahmen des üblichen Bestellobligos.

## Vorgänge von besonderer Bedeutung

Bedeutsame Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres liegen nicht vor.

Haldensleben, 22. Februar 2016



Detlef Koch  
Geschäftsführer

# Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtwerke Haldensleben GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Nach § 6b Abs. 5 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6 Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages) sowie die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie für die Einhaltung der Pflichten zur internen Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten nach § 6b Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften (und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages) und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

# Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

26

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6 Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Bremen, 11. März 2016

**Göken, Pollak und Partner  
Treuhandgesellschaft mbH**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/  
Steuerberatungsgesellschaft



**Siegfried Baumann**  
Wirtschaftsprüfer

**Metin Pencereci**  
Wirtschaftsprüfer



# IMPRESSUM

## **Herausgeber**

Stadtwerke Haldensleben GmbH  
Bahnhofstraße 1  
39340 Haldensleben  
Telefon 03904 477-401  
Telefax 03904 45223  
www.swhdl.de

27

## **Koordinierung intern**

Bärbel Lehmann  
Bereichsleiterin Personal/Ausbildung &  
Geschäftsführerassistenz

## **Gesamtherstellung**

Blue Concept GmbH, Magdeburg

## **Titelbild**

»Villa Albrecht bei Dämmerung«  
© Stadtwerke Haldensleben GmbH

**Stadtwerke Haldensleben GmbH**

Bahnhofstraße 1  
39340 Haldensleben  
kundencenter@swhdl.de  
Telefon 03904 477-425

**[www.swhdl.de](http://www.swhdl.de)**

